

Unabhängiges, soziales Selbsthilfeprojekt, überregional / Ausgabe 159 / November – Dezember 2015

1,50€

# STRAßEN KULTUR e.V.

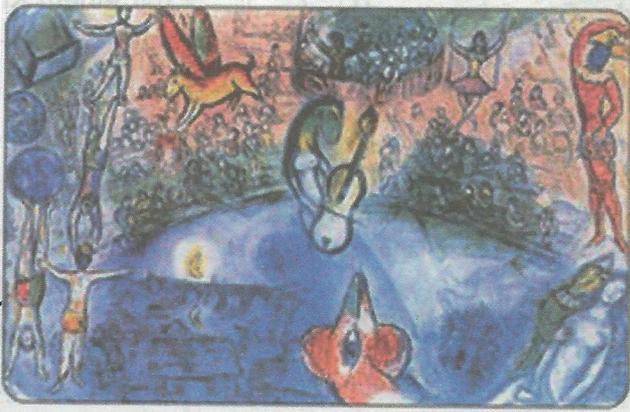
**strassen**  
GAZETTE

Ausgabe 159 / November – Dezember 2015

18

## Kultur für ALLE – Der „Kulturpass“ in Frankfurt am Main

Kultur für alle – das war einst ein Schlachtruf Ende der 1970er Jahre, ausgelöst durch ein Buch des damaligen Frankfurter Kulturdezernenten und späteren Präsidenten des Goethe – Institut Prof. Hilmar Hoffmann.



inzwischen haben sich die Zeiten gründlich geändert. Allein in Frankfurt am Main leben über 80.000 Menschen (davon ca. 27.000 Kinder) an der Armutsgrenze. Gleichzeitig sind die Eintrittspreise für Museen, Theater, Oper, Kino, Sport und Konzerte exorbitant gestiegen. Die Menschen, die schon genug Probleme haben den täglichen Überlebenskampf zu meistern, sind von der Teilhabe an Kultur definitiv ausgeschlossen. In Frankfurt hat sich im Jahr 2008 der als mildtätig anerkannte Verein Kultur für ALLE gegründet und hat mit diesem Konzept einen Riesenerfolg. Kultur für ALLE e.V. spricht mit Veranstaltern aller Couleur mit dem Ziel Kulturpass – Inhaber/innen für einen Euro (Kinder 0,50 Euro) willkommen zu heißen.

Der Verein gibt einen Scheckkarten-ähnlichen Kulturpass heraus, den Interessierte für einen symbolischen Obulus von einem Euro (Kinder die Hälfte) bekommen. Den Kulturpass schmückt auf der Vorderseite das Bild „Commedia dell'Arte“ des Malers Marc Chagall, denn er soll kein „Armutspappendeckel“ sein, sondern soll mit Stolz als Ausweis des Rechts und Interesses an Teilhabe an Kultur vorgezeigt werden können. Bis heute hat Kultur für ALLE e.V. schon fast 10.000 Kulturpässe ausgeben können.

Die über 200 Kulturinstitutionen, die den Kulturpass akzeptieren findet man auf der tagesaktuell redaktionell gepflegten Homepage [www.kulturpass.net](http://www.kulturpass.net).

**Das Credo des Vereins ist:  
„Kultur ist alles, was der Mensch gestaltend schafft, niemand darf davon ausgeschlossen sein!“**

Begonnen hat alles im Oktober 2008. Heute sind es bereits über 200 kleine und

große Kulturinstitutionen, bei denen der Kulturpass willkommen ist, darunter finden sich die Big Band und das Sinfonieorchester des Hessischen Rundfunk, Literaturveranstalter, Musik-Clubs, Kindertheater, Sport, Karneval, nahezu die gesamte Frankfurter Museen-Landschaft, die Städtischen Bühnen und die Alte Oper.

Bei über sechzig der Wohlfahrt verpflichteten Institutionen im Frankfurter Stadtgebiet kann man den Kulturpass bereits beantragen.

Auch die Literatur findet ihren Raum. Der Stadtschreiberpreis von Bergen – einer der renommierten Literaturpreise der Republik – bildet sich auf [kulturpass.net](http://kulturpass.net) in einer beginnenden Anthologie der inzwischen 40 preisgekrönten Stadtschreiber von Bergen ab (unter anderen Friedrich Christian Delius, Ludwig Fels, Peter Kurczek,

Günter Kunert, Herta Müller und Peter Härtling).

Auch gibt es auf dem Portal [kulturpass.net](http://kulturpass.net) fast 600 Hörbücher zum kostenlosen Hören und downloaden. Ebenfalls kann man über das Portal den livestream von „hr 2 Kultur“, der Kulturweltle des Hessischen Rundfunk, empfangen.

2011 hat die [kulturpass.net](http://kulturpass.net)-Galerie eröffnet, in der man Wechsellausstellungen von bildenden Künstler/innen anschauen kann (aktuelle

Ausstellungen: Jan Vincent Helm // Lucia Deutscher // Wolfgang Lechthaler).

Der Verein Kultur für ALLE versteht seine Arbeit nicht nur karitativ in dem Sinne, den Interessierten aus dem Bereich der Bedürftigen die Teilhabe an Kultur wieder zu ermöglichen, sondern auch im besten Sinn kulturell bildend, nämlich diejenigen, die kulturfern aufwachsen, an Kultur heranzuführen.

**„Kultur muss man sich leisten können, auch wenn man sie sich nicht leisten kann“**

So der Leitsatz des Vereins, der ausschließlich ehrenamtlich getragen wird.

Der Begründer Götz Wörner wurde im Herbst 2009 als „Held des Alltags“ von der Berliner „taz-Panther-Stiftung“ ausgezeichnet. Im Rahmen von „Deutschland – Land

der Ideen" der Deutschen Wirtschaft und der Bundesregierung unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler war Kultur für ALLE einer von 365 „Orte der Ideen 2010“.

Im Rahmen des Stipendiaten-Programms der Deutschen Bank und der Deutschen Wirtschaft unter Schirmherrschaft der Bundeskanzlerin ist der Verein am 23. April 2010 im Bundeskanzleramt von Dr. Angela Merkel als Bundessieger ausgezeichnet worden.

Der Initiator Götz Wörner wurde 2011 anlässlich des 150sten Geburtstags des Industriellen und Stifters Robert Bosch von der Robert Bosch Stiftung als „außergewöhnliche Persönlichkeit“ ausgezeichnet. Auch wurde er im selben Jahr mit dem Bürgerpreis der Stadt Frankfurt am Main und der 1822-Stiftung der Frankfurter Sparkasse ausgezeichnet. Von der Initiative „Nähe ist gut“ wurde der Verein Kultur für ALLE 2012 als „Helden des Alltags“ ausgezeichnet. Am 28. November 2012 wurde der Verein mit der Walter-Möller-Plakette der Stadt Frankfurt am Main durch Stadtverordnetenvorsteherin Dr. Bernadette Weyland im Rahmen eines Festaktes im Frankfurter Kaisersaal gewürdigt.

Im April 2013 wurde Kultur für ALLE von der Hessischen Landesregierung anlässlich der Ehrenamtskampagne „Gemeinsam aktiv – Bürgerengagement in Hessen“ als „Initiative des Monats“ ausgezeichnet. Zudem wurde der Verein von der Jury des „Innovation Consensus“ beim „Berliner Zukunftsgipfel“ 2013 zum „Leuchtturmprojekt“ gewählt.

Seit Januar 2014 wird der Verein von der Berliner Stiftung Bürgermut in der Frage der Projektübertragung auf weitere Städte und Regionen beraten.

Im Juli 2015 erhält der Verein den Bürgerpreis der Stadt Frankfurt am Main und der Stiftung der Frankfurter Sparkasse „Kultur erleben – Horizonte erweitern“